

# Fintech und Regtech – Chance und Herausforderung für eine modernisierte Compliance

Die Idee, mit Hilfe von Technologie regulatorische Anforderungen zu erfüllen, ist eigentlich nicht neu. Die steigende Komplexität der regulatorischen Anforderungen der letzten Jahre und die damit verbundenen Compliance-Kosten, die hohen Bussen bei Verfehlungen sowie die verschärften persönlichen Rechenschaftspflichten haben jedoch zusätzliche Anreize für Finanzdienstleister geschaffen, die Funktionsweise der Compliance zu überdenken und durch Modernisierung als strategischen Vorteil im Unternehmen zu positionieren.



**Von Denise Jud**  
*Lic. iur., LL.M., MBA*  
*Head Asset Management & Investment*  
*Funds Practice, Lexperience AG*

## Gesteigerte Anforderungen

Die Finanzdienstleistungsbranche befindet sich seit längerem in einem dynamischen und anspruchsvollen Umfeld zwischen wachsenden regulatorischen Anforderungen, steigenden Kundenerwartungen und technologischem Fortschritt.

Diese Entwicklungen haben auch einen entscheidenden Einfluss auf die Rolle der Compliance-Funktion. Erwartet wird heute von Finanzdienstleistern eine ganzheitliche Betrachtung von Risiko und Compliance. Im Zusammenhang mit den Lehren aus der Finanzkrise haben viele Länder auch verschärfte persönliche Rechenschaftspflichten eingeführt.

Die zunehmenden regulatorischen Auflagen und Verantwortlichkeiten bzw. das damit notwendige Management von



**und Nadine Balkanyi-Nordmann**  
*Lic. iur., RA, LL.M., FCI Arb*  
*Chief Executive Officer*  
*Lexperience AG*

Risiken haben die Compliance-Kosten in die Höhe getrieben. Eine effiziente Compliance-Funktion ist für Finanzdienstleister eine unternehmerische Notwendigkeit geworden.

## Fintech und Regtech

Begriffe wie Fintech und Regtech sind bekannte Schlagwörter unserer Zeit; Aufsichtsbehörden und Unternehmen beschäftigen sich und investieren heute gleichermaßen in diese Themenfelder.

Unter Fintech versteht man allgemein die Kombination von Finanzdienstleistungen und Technologie. Es sind damit neue technologische Produkte und Dienstleistungen zur Erbringung von Finanzdienstleistungen gemeint.

Regtech wird darüber hinaus allgemein als eine Untergruppe von Fintech

verstanden. Es steht für die Kombination von Regulierung und Technologie. Ziel von Regtech ist, es Finanzdienstleistern zu erleichtern, regulatorische Anforderungen umzusetzen oder einzuhalten.

## Vorteile von Fintech und Regtech in der Compliance

Finanzdienstleister suchen nach Möglichkeiten, den steigenden Ansprüchen an die Compliance in einer effizienten und kostengünstigen Weise gerecht zu werden.

Die potenziellen Vorteile von Fintech und Regtech für die Compliance in Finanzdienstleistungsunternehmen sind dabei vielfältig:

- Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung: Durch Automatisierung und Prozessoptimierung kann die Effizienz bestehender Abläufe gesteigert werden, was zu einer Reduzierung der Betriebs- und Compliance-Kosten führen kann.
- Besseres Risikomanagement: Fortschritte in der Datenanalyse können dazu beitragen, ein besseres Risikomanagement zu erreichen.
- Geringeres regulatorisches Risiko: Durch eine effizientere Bearbeitung von regulatorischen Auflagen kann das regulatorische Risiko reduziert werden.

## In welchen Bereichen kommen Fintech und Regtech in der Compliance zum Einsatz?

Fintechs haben sich bereits in vielen Bereichen etabliert, und es gibt grundsätzlich viele Möglichkeiten, von Fintech-Lösungen in der Compliance-Organisation zu profitieren. Als Beispiele können Angebote in den Bereichen Suitability, Dokumentenadministration sowie Due Diligence von Geschäftspartnern (z.B. «Know Your Distributor») genannt werden.

Regtech-Dienstleistungen sind ebenfalls in vielen Teilbereichen der Compliance-Organisation vorstellbar. Folgende Beispiele erläutern dies:

Cross-Border-Aktivitäten sind aus regulatorischer Sicht sensitiv; es gilt eine Vielzahl von länderspezifischen Regeln im Auge zu behalten, wobei die regulatorischen Sanktionen bei Verstössen schmerzhaft sein können. In diesem Bereich können Regtechs mit digitalisierten Cross-Border-Manuals für Finanzdienstleister eine Hilfe beim Navigieren der Rechtsvorschriften sein. Insbesondere für Finanzdienstleister, welche einen hohen Internationalisierungsgrad aufweisen, kann so eine signifikante und langfristige Kostenersparnis und gleichzeitig das Vermeiden von regulatorischen Verstössen mit gravierenden Konsequenzen erreicht werden.

Core-Compliance-Administration ist etwas, was in jedem Finanzdienstleister geleistet werden muss. Hier spricht man von Prozessen zur Kontrolle von Mitarbeiter-Transaktionen, Annahme von Geschenken oder Erklärung von Interessenkonflikten. In diesen Bereichen gibt es verschiedene Möglichkeiten, automatisierte Genehmigungs-Prozesse einzuführen. Dies führt in der Folge auch dazu, dass Kontrollen, welche heute zum Teil manuell und nicht umfassend sowie systematisch durchgeführt werden, effektiver und kostengünstiger gestaltet werden können.

«Anti Money Laundering» und «Know Your Customer» sind ebenfalls zentrale Themen einer Compliance-Funktion mit entsprechend personellem und finanziellem Aufwand. Regtech-Applikationen bieten Lösungen für die Unterstützung bei der Einhaltung der Sorgfaltspflichten in diesem Feld. Die Erfassung von Neukunden, die Überprüfung von politisch exponierten Personen (PEPs) und das Durchforsten von Sanktionslisten bieten Möglichkeiten zu einer teilweisen Automatisierung. Regtech-Lösungen können in diesen Bereichen den finanziellen und personellen Aufwand reduzieren.

Im Bereich der regulatorischen Berichterstattung an die zuständigen Behörden können Regtech-Applikationen die Compliance im Reporting-Bereich ebenfalls erleichtern.

### **Wann machen Fintech- und Regtech-Lösungen in der Compliance Sinn?**

Heute variiert die Nutzung von Fintech- und Regtech-Lösungen in der Finanzdienstleistungsbranche noch beträchtlich. Gemäss entsprechenden Erhebungen hatten im Jahr 2017 noch weniger als 17% der Unternehmen eine Regtech-Lösung implementiert (Regtech 102: The Evolution Of Regtech And The Future Of Regulatory Compliance, January 2018). Es ist jedoch zu erwarten, dass diese Zahl in den nächsten Jahren stark ansteigen wird.

Der Entscheid bezüglich des Einsatzes von Fintech- und Regtech-Lösungen ist im Einzelfall nicht immer einfach. Bei der Wahl einer geeigneten Lösung sind viele Faktoren von Relevanz wie Grösse der Organisation, personelle Ressourcen, technisches Know-how, Überwachung, Entwicklungsmöglichkeit, Nachhaltigkeit sowie interne Organisation.

Die Compliance-Funktion muss bei der Evaluation neuer Fintech- oder Regtech-Lösungen eine entscheidende Rolle einnehmen und ihren Einsatz anwendungsspezifisch prüfen. Die Compliance-Funktion hat bei einem Entscheid für eine Fintech- oder Regtech-Lösung sicherzustellen, dass der laufende Unterhalt, die Weiterentwicklung und, bis zu einem bestimmten Grad, die Nachhaltigkeit gewährleistet werden können. Es müssen zudem Lösungen bereitstehen, falls es zu einem Ausfall oder einer Ausserbetriebnahme kommen sollte.

Es gilt bei jedem Setup, die Vor- und Nachteile abzuwägen und eine klare Risiko-, Kosten- und Nutzenanalyse durchzuführen. Nicht jede Lösung passt für jeden Anbieter. Gewisse Lösungen greifen erst ab einer gewissen Grösse und es darf nicht vergessen werden, dass auch Regtech- oder Fintech-Lösungen meist einen gewissen Implementierungs-, Erhaltungs- und Koordinationsaufwand mit sich bringen.

### **Anforderungen an die Compliance-Funktion von morgen**

Die vielfältigen Möglichkeiten, welche Fintech und Regtech der Finanzdienstleistungsbranche bieten, können vielmehr als Revolution denn als Evolution für die Finanzdienstleistungsbranche angesehen werden. Für die Compliance-Funktion bedeuten diese Entwicklungen

gleichzeitig Chance und Herausforderung.

Grundsätzlich ist die Compliance-Funktion in einer Form zu gestalten, welche es ihr erlaubt, ihre Aufgaben effizient wahrzunehmen. Daran hat sich nichts geändert. In diesem Zusammenhang stehen Finanzdienstleistern verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, interne und externe Spezialisten zu kombinieren sowie von neuen Technologien zu profitieren.

Es gibt bis anhin grundsätzlich keine Pflicht zum Einsatz von Fintech- und Regtech-Lösungen in der Compliance. Falls eine technologische Lösung jedoch bessere Resultate im Vergleich zum Status quo erzielen kann, sei dies aus Risikomanagement-, Ressourcenoptimierungs- oder Kostensicht, wird heute von verschiedenen internen und externen Stellen von den Compliance-Verantwortlichen erwartet, dass diese ernsthaft geprüft werden.

Es ist allgemein zu erwarten, dass aufgrund der aufgezeigten Vorteile der Einsatz von Fintech- und Regtech-Lösungen in der Compliance in den nächsten Jahren zunehmen wird.

Die Compliance-Verantwortlichen und ihre Mitarbeitenden müssen insofern ihre Fähigkeiten erweitern, um die Breite des technologischen Fortschritts und die damit verbundenen Herausforderungen in der Funktionsweise und der Konsequenz zu verstehen, um ihre Verantwortung nachhaltig erfüllen zu können. Sie müssen dabei oft auch über die Grenzen der Schweiz hinaussehen und sich mit den Anforderungen eines stark international gewordenen Umfelds beschäftigen.

Es braucht eine Bereitschaft, sich den sich laufend verändernden regulatorischen Erwartungen in diesen Bereichen zu stellen und sich rasch, fundiert und immer wieder in neue Themenbereiche einzuarbeiten. Dies bedingt die kontinuierliche Weiterentwicklung der Wissens- und Entscheidungsträger.

Eine modernisierte Compliance-Funktion, welche neue Technologien und neue Ansätze in Einklang mit den Unternehmenszielen bringt, kann für Finanzdienstleister zu einem strategischen Vorteil werden.

*jud@lexp.ch*  
*balkanyi@lexp.ch*  
*www.lexp.ch*